

SELBSTSTÄNDIGER ANTRAG

An das
Präsidium des
Vorarlberger Landtages
Landhaus
6900 Bregenz

Beilage 102/2025

Bregenz, 16. Juni 2025

**Nein zur Schließung der
Geburtenstation in Bludenz!**

Sehr geehrter Herr Präsident,

die anhaltenden Gerüchte über eine mögliche endgültige Schließung der Geburtenstation des Landeskrankenhauses Bludenz sorgen bei der Bevölkerung, den Mitarbeitenden und den Bürgermeister:innen der Region für große Verunsicherung. In den Sommern 2022 und 2023 wurde die Station gegen unseren Protest bereits vorübergehend geschlossen – mit erheblichen Folgen für werdende Eltern und das medizinische Personal. Nun zeichnet sich eine dauerhafte Einstellung des Betriebs ab, obwohl noch kein formeller Beschluss vorzuliegen scheint.

Insbesondere in einem flächenmäßig großen Bezirk wie Bludenz ist eine wohnortnahe Geburtshilfe unerlässlich. Längere Anfahrtswege, eine überlastete Infrastruktur in Feldkirch und die Gefahr von Geburten auf dem Transportweg sind keine akzeptablen Alternativen. Viele Frauen entscheiden sich bewusst für die familiäre, überschaubare Atmosphäre in Bludenz – eine Entscheidung, die auch gesundheitspolitisch anerkannt werden muss.

Aus den genannten Gründen stellen wir gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtags folgenden

ANTRAG

Der Vorarlberger Landtag möge beschließen:

„Der Vorarlberger Landtag bekennt sich zum Fortbestand der Geburtsstation des Landeskrankenhauses Bludenz. Die Landesregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit der KHBG und den zuständigen medizinischen Fachbereichen ein tragfähiges Konzept zur langfristigen Sicherung des Betriebs in Bludenz vorzulegen. Dieses soll insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung der fachärztlichen Versorgung, Investitionen in die Infrastruktur sowie eine bedarfsgerechte Personalplanung beinhalten.“

LAbg. Manuela Auer

KO Mario Leiter

LAbg. Ing. Reinhold Einwallner